

Tach zusammen !

Ostern und die 6-Wochenämter für den Nubbel stehen vor der Türe, der Tanz in den Mai kündigt sich an - und hierzu gibt es auch was zu gewinnen:

*** GEWINNSPIEL ***

** Zu gewinnen: **

** 3 mal 2 Karten für die Schäl Sick Brass Band **

** am 30.04.2010 im Bürgerhaus Kalk, u.a. mit Jürgen Becker **

** anschließend "Tanz in den Mai" mit "Humba e.V."-DJ Jan Ü. **

15 Jahre **Schäl Sick Brass Band**! Es wird gefeiert an dem Ort, wo alles begann: Im Keller des Bürgerhauses Kalk. Unter anderem mit dabei: **Jürgen Becker**! Und am Ende gibt es eine Yalla-Humba-Party in den Mai mit **"Humba e.V."-DJ Jan Ü.**

Für diesen Abend wurden mir **3 * 2 Karten** zur Verlosung zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür !!!

Wer gerne Karten gewinnen möchte, schicke eine Mail mit dem Stichwort "15 Jahre" an [harald\(at\)koelschemusik.info](mailto:harald@koelschemusik.info). Der Einsendeschluss ist der 06.04.2010. Der Rechtsweg ist natürlich wie immer ausgeschlossen. **Nicht an der Verlosung teilnehmen darf: ich.**

Es fing damals an mit einem bunten Haufen Amateurmusiker, einem Sponsor namens Rudolf Sobotta und einem Musiker, der die ca. 25 Beteiligten anleiten sollte und - laut eigener Aussage - keinen Plan hatte: Raimund Kroboth. Das Ergebnis war 1995 eine professionelle, kleinere Kapelle mit 9 Musikern und der iranischen Sängerin Maryam Akhondy.

Es folgten fünf CD-Veröffentlichungen mit diversen Schallplattenpreisen, ca. 750 Konzerten zwischen Tokio, Kairo, Malmö und Stommeln, mit vielen unterschiedlichen Musikern aus aller Welt incl. des TambourCorps Scheiderhöhe! ;o)

Legendär auch ihre Beiträge auf den "Humba"-CDs, wo ich persönlich "Lappemann" mal herausheben möchte. Hörproben unter <http://www.ssbb.de/m-humba.htm>

Dies Alles konnte nur passieren mit der unermüdlichen Unterstützung diverser Musikverrückter wie Uli Hetscher von Westpark, dem Humba-Präsident Jan Krauthäuser, der auch alle Covers gestaltet hat, und den heimischen Funkhaus-Europa-Jockeys Francis Gay und Tom Petersen.

Mehr Infos unter:
<http://www.ssbb.de/>

*** VERANSTALTUNGSKALENDER ***

Wie immer hab ich alle möglichen kölschen Veranstaltungen, über die ich ein bisschen mehr erfahren konnte als "Datum" und "Stadt", für Euch hier zusammengefasst:

<http://www.koelschemusik.info/Veranstaltungskalender.htm>

Alles, was neu ist seit letztem Njuslätta, findet Ihr **SCHWARZ** hinterlegt.

Was ab jetzt bis zur nächsten Ausgabe dazu kommt, kriegt eine **ROTE SCHRIFT**.

*** BESONDERE VERANSTALTUNGSTIPPS ***

* *Bläck Fööss bei WDR 5* *

Bläck Fööss unplugged "Heim ins Veedel" - unter diesem Titel wird WDR5 eine Aufzeichnung des Konzertes in der Comedia vom 22.3. 2010 übertragen.

Sendetermine:

WDR 5, Montag, 5. April 2010, 20.03 - 22.00 Uhr

WDR 5, Dienstag, 6. April 2010, 03.05 - 5.00 Uhr

Ebenfalls auf WDR 5 zu hören ist das Feature "Heimat ohne falsches Pathos - 40 Jahre Bläck Fööss" von Herbert Hoven. Sendetermine:

WDR 5, Sonntag, 4. April 2010, 20.03 - 22.00 Uhr

WDR 5, Montag, 5. April 2010, 3.05 - 5.00 Uhr

Viel Spass beim Hören !

<http://www.blaeckfoeoess.de>

* *Tanz in den Mai op Kölsch* *

Ihr wollt in den Mai tanzen und zwar auf „Echt Kölsch“ ?! Da bietet sich neben der zur Verlosung stehenden Veranstaltung der "Schäl Sick Brass Band" an:

- Tanz in den Mai mit der **Familich**. Anschließend legt **LMS-DJ Harald** (also meine Wenigkeit) kölsche Musik auf. Im Schlüters Eichendorff, Ehrenfeld, Ottostr. / Ecke Eichendorffstr. Karten zu 12 € ab sofort im Schlüters Eichendorff sowie im Schlüters Braunsfeld (Aachener Str. / Höhe Maarweg).
- Tanz in den Mai mit **Björn Heuser** und **LMS-DJ Markus** im Gaffel am Dom

*** Konzert-Reihe der Stroßefäjer im Altstadt-Theater im Söckchen ***

Unter dem Namen "ATiS-Live" startet am 1. April eine neue Konzert-Reihe im Altstadt-Theater im Söckchen:

An jedem ersten Donnerstag im Monat werden dort die **Stroßefäjer** auftreten, wobei sie bei jeder Veranstaltung einen Gast mitbringen möchten, der mit ihnen für ein paar Songs auf die Bühnesteht wird. Zur ersten Veranstaltung wird Marc Metzger alias "Dä Blötschkopp" als Gast anwesend sein.

"De Stroßefäjer" laden alle Interessierten ein, vorbei zu kommen und einen schönen, bunten und humorvollen Abend in gemütlicher Atmosphäre zu erleben.

Beginn 21.00 Uhr und der Eintritt am 1. April 2010 ist frei.

<http://www.strossefaejer.de>

***Südstadtwirte fördern die Kölsche Musik ***

Seit geraumer Zeit fördern die Südstadtwirte die kölsche Musik, indem sie den Bands und Musikern eine Plattform für ihre Lieder geben.

Die nächsten Termine sind:

24. April 20.00 Torburg, Eintritt frei "Düx Delüx"

30. April 20.00 Uhr ChlodwigEck "Soko Kölsch"

06. Mai. 20.00 Ubierschänke "Fetz" im Rahmen der Lesung des KölschKrimis "Uni Filz" --Fetz sind die ehemaligen De Veezjer.

Auch der diesjährige SüdstadtSommerKneipenMarathon am 29.5. wirft bereits seine Schatten voraus. Als kölsche Musiker stehen jetzt schon fest: "Kölsch Bloot", "Junta Colonia", "Jörg Schnabel", "Ehrlich und Lange" und "bapunzo".

<http://www.suedstadtkneipen.de>

***** NEUIGKEITEN AUS DER KÖLSCHEN MUSIKSZENE *****

*** CÖLSCH GÄNG wieder da ***

Lange Zeit war es sehr still um die Kölsch Gäng. Mit neuen Mitstreitern und leicht verändertem Namen sind sie wieder da: die **CÖLSCH GÄNG**. Infos über die 5 Jungs findet man auf ihrer neuen Homepage:

<http://www.coelschgaeng.de>

*** Björns Bärenbande ist los! - Björn Heusers Kinderchor mit erster CD ***

Björn Heuser liegt die Arbeit mit Kindern sehr am Herzen; vor allen Dingen versucht er dabei die kölsche Sprache schon bei den Kleinsten am Leben zu erhalten. Glücklicherweise hat ihn seine Plattenfirma Dabelju Music und die SK-Stiftung Kultur enorm dabei unterstützt, ein neues Produkt zu realisieren.

Am 19. März ist das Album "**Björns Bärenbande im Zoo!**" erschienen. Es enthält zehn neue kölsche Kinderlieder, zudem alle Songs auch als Karaokeversion. Dazu kommt ein ausführliches Booklet mit allen Texten und einer kleinen Rahmenhandlung sowie Fingerpüppchen zum Selberbasteln und ein "Björns Bärenbande"-Clubausweis. Als besonderes Gimmick ist auf jede CD ein Bären-Spezial-Code aufgedruckt, indem man sich auf der Seite von Björns Bärenbande in einen Exklusiv-Bereich einloggen kann, wo man unter anderem Tänze zu den Songs als Video anschauen, und sich Malvorlagen runterladen kann.

Ein schönes, meiner Meinung nach unterstützungswürdiges Projekt zum langfristigen Erhalt der kölschen Sprache und Musik !!! Und vielleicht auch das ideale Ostergeschenk !!!

Björns Bärenbande sucht übrigens permanent schöne Einrichtungen oder Events für Kinder, in denen sie auftreten können. Falls jemand eine Idee hat oder jemanden kennt, der eine Idee haben könnte ...: kurze Nachricht an bhe-music@web.de !

Besucht Björns Bärenbande unter <http://www.bjoernsbaerenbande.de>

*** Neuer Sampler "Köln trifft Zillertal" ***

Rechtzeitig zur "Kölschen Woche in Hintertux" kommt die neue Rhingtön-CD "Köln trifft Zillertal" auf den Markt. Mit dabei sind 5 Lieder, die man z.B. schon von „Loss mer singe“ kennt:

Kölschfraktion – Schön met Üch ze fiere

Brings – Halleluja

Hanak – Haifischzahn (Party Remix)

Filue – Wenn et Trömmelche widder spillt

Kölner Jugendchor St. Stephan & Die Jungen Wilden – Kölle es

Dazu kommen aus kölscher Sicht noch u.a. **Höhner, Domstürmer, Rabaue, Cöllner, Kölsche Bengels, Rheinländer, Funky Marys, Dat Kölsche Rattepack, Blom un Blömcher, 3 Colonias, Guido Cantz, Räuber.**

<http://www.rhingtoen.de>

*** Brings: Superjeile Party zum 20. Geburtstag auf den Stadionwiesen ***

Brings planen ein großes Jubiläumskonzert auf den Stadion-Vorwiesen: Die Kölschrocker werden im nächsten Jahr 20 und wollen mit 50.000 Menschen zusammen feiern.

Die Kölschrocker von Brings feiern im nächsten Jahr großes Jubiläum: Brings machen seit 20 Jahren gemeinsam Musik. Den runden Geburtstag wollen die fünf am Rheinenergie-Stadion feiern. Bei den Besucherzahlen geben Brings sich selbstbewusst: 50.000 Anhänger sollen gemeinsam auf den Wiesen feiern. Schon zum zehnjährigen Jubiläum hatten die Rocker 25.000 Fans im Volksgarten versammelt.

Die Band besteht aus den fünf Musikern Harry Alfter, Christian Blüm (Sohn von Norbert Blüm), den Brüdern Peter und Stephan Brings (Söhne von Rolly Brings) und Kai Engel (Sohn von Tommy Engel, Gründungsmitglied der Bläck Fööss). Gegründet wurde die Band im Jahr 1991: Damals allerdings noch mit Matthias Gottschalk am Schlagzeug und ohne Kai Engel. Hervorgegangen ist Brings aus der Band NoXQs, deren Texte in englischer Sprache verfasst wurden. Peter Brings schrieb dann 1990 die ersten kölschen Texte, die Band wechselte den Namen zu Brings.

<http://www.brings.com>

*** Konzert des Jugendchor St. Stephan mit "Unheilig" ***

Der Jugendchor St. Stephan und die Lucky Kids sind zur Zeit mehrfach in den deutschen Charts zu hören: Beide Chöre beim aktuellen Hit von Unheilig "Geboren um zu leben", sowie die Lucky Kids auch beim Revolverheld-Song "Spinner", der täglich von vielen Radiosendern in ganz Deutschland gespielt wird.

In den Single-Charts hält sich das Lied "Geboren um zu leben" bereits in der siebten Woche in den Top 10. Das Unheilig-Album stieg sogar direkt von Null auf Platz 1 ein, wo es die letzten drei Wochen blieb. Beim Konzert des Jugendchors am Sonntag, 4. Juli, 20.00 Uhr, in der Kölner Philharmonie ist ein Gastauftritt von Unheilig geplant!

Es wird sicherlich neben einer ganzen Zahl an neu einstudierten Liedern einer der Höhepunkte des diesjährigen Sommerkonzertes. Für alle Fußball-Fans: Der Abend des Konzertes ist WM-spielfrei! Tickets gibt es an allen Vorverkaufsstellen und bei KölnTicket (0221-2801). Schüler, Studenten & Auszubildende erhalten 50% Ermäßigung!

<http://www.koelner-jugendchor.de>

*** Altreucher mit zweitem Programm ***

Die **Altreucher** haben sich so einiges vorgenommen. Neben ihrem eigenen Titeln bieten sie jetzt auch ein Programm mit Titeln der alten kölschen Liedermachen wie Karl Berbuer, Willi Ostermann und Jupp Schmitz an.

Hintergrund: sie wollen nicht nur die kölsche Sprache weiterhin fördern, sondern auch mit dafür sorgen, dass das brauchwürdige kölsche Liedgut nicht von der Bildfläche verschwindet.

<http://www.altreucher.de>

*** Karneval instandbesetzt? Politik, Protest, Provokation und Persiflage * * 25 Jahre Stunksitzung ***

Das ist der Titel einer unterhaltsamen multimedialen Ausstellung zu Karneval und Zeitgeschichte im Kölnischen Stadtmuseum. Auf den zwei Etagen der Alten Wache hat sich das Team der »arge kulturidee« – das sind Werner Blum, Georg Bungarten, Nadja Fernandes, Manfred Linke und Petra Metzger – mit einem Vierteljahrhundert **Stunksitzung** in Köln auseinandergesetzt.

In fünf Themen gegliedert zeichnen sie die Entwicklung des Kollektivs nach, erinnern an Sitzungsskandale, beleuchten die Lieblingszielscheiben des Spotts, präsentieren unvergessliche Sketche, großartige Musiknummern aber auch Einblicke in Politik und Gesellschaftsgeschichte der vergangenen drei Jahrzehnte.

Neben Original-Exponaten aus den Sitzungen und Multimediapräsentationen gibt es zahlreiche Bilder des Fotografen Ansgar M. van Treeck und des arge kulturidee-Mitglieds Manfred Linke zu sehen, die die Stunksitzung seit 20 Jahren, resp. seit 26 Jahren begleiten.

Von A wie Asse bis Z wie Zugkommentar, zwischen Kirchenkanzel und Fernsehzimmer, Hänneschen-Theater und »Heugels Rache« werden Erinnerungen wach an viele Details, prägende Figuren und Ereignisse der Zeitgeschichte und deren Verarbeitung in der Stunksitzung.

27. Februar bis 11. April 2010

Kölnisches Stadtmuseum | Zeughausstraße 1 | 50667 Köln

Öffnungszeiten: Dienstag: 10 bis 20 Uhr, Mittwoch bis Sonntag: 10 bis 17 Uhr

Jeden ersten Donnerstag im Monat: 10 bis 22 Uhr

Eintritt 5,- Euro, ermäßigt 3,- Euro, mit Stunksitzungskarte 4,- Euro

Die ausstellungsbegleitende Publikation »Karneval instandbesetzt?« ist unter <http://www.karneval-instandbesetzt.de>, im Museum oder in ausgewählten Buchhandlungen erhältlich: Hardcover, 21 x 27 cm, 192 Seiten gebunden, mit zahlreichen unveröffentlichten Fotos. ISBN 978-3-00-029202-6. 29,80 Euro.

<http://www.stunksitzung.de/dokumente/ausstellung2010.pdf>

<http://www.arge-kulturidee.de>

<http://www.karneval-instandbesetzt.de>

<http://www.ansgarmariavantreeck.net>

So, das wär's mal wieder für heute!

Vill Jrööß

Harald – „Dä ahle Mann vun Horrem“